

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Umweltausschuss, UA/007/ XIII	
Sitzung am : 21.02.2024	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:30	Sitzungsende : 21:07

Öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitz	: gez.	Ingrid Betzner-Lunding
Schriftführung	: gez.	Dr. Christoph Magazowski

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 21.02.2024

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Betzner-Lunding, Ingrid

Teilnehmende

**Bilger, Christine
Brauer, Sven-Hilmer
Brunkhorst, Joachim
Feddern, Dagmar
Fincke-Samland, Reinhild
Gerigk, Domenik
Gloger, Peter
Krückmann, Lars
Leverenz, Martina
Pelzel, Manfred
Raske, Norman
Reimers, Michael
Welk, Joachim
Wendorf, Sven**

**Vertritt Herrn Jürs
Vertritt Herrn Steinhau**

Vertritt Herrn Dr. Steiner

Verwaltung

**Brüning, Herbert
Kröska, Mario
Möller, Jörg
Sandhof, Martin**

**NaNo
Fachbereichsleitung 604
Sachgebietsleitung Entwässerung
Amtsleitung 70**

Protokollführung

Magazowski, Christoph, Dr.

Erster Stadtrat

sonstige

**Goetzke, Peter
Kwasny, Emma
Pranzas, Norbert, Dr.
Wischnewski, Dennis**

**Kinder- und Jugendbeirat
SPD Fraktion
Stadtwerke Norderstedt**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

Jürs, Lasse

**Steiner, Marcus, Dr.
Steinhau, Maximilian**

**wird Vertreten von
Frau Fincke-Samland
wird Vertreten durch Herrn Welk
wird Vertreten durch Herrn Gerigk**

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 21.02.2024

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.01.2024

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 17.01.2024

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 :

Bericht Photovoltaik-Ausbaustrategie der Stadtwerke Norderstedt

TOP 7 : B 24/0049

Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Durchführung der Überwachung aller Indirekteinleiter im Stadtgebiet

TOP 8 :

Besprechungspunkt: Biodiversität/Mahdkonzept im Straßenbegleitgrün

TOP 9 : B 23/0301/1

Teilstellenplan des Amtes 70 - Betriebsamt

TOP 10 : B 23/0295

Haushalt 2024/2025 Hier: Produkte Amt 70

TOP 11 :

Besprechungspunkt: Liste Klimaschutzmaßnahmen

TOP 12 :

Dauerbesprechungspunkt WZV

TOP 13 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 14 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 14.1 : M 24/0082
Norderstedt putz(t)munter hier: Stadtputz in Norderstedt 2024

TOP 14.2 : M 24/0074
Informationen zum Klimaschutz – neuere Erkenntnisse

TOP 14.3 : M 24/0075
Novelle der EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden

TOP 14.4 :
Broschüre des Ministeriums für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz

TOP 14.5 :
Bericht Frau Betzner-Lunding - Einladung der Kleingartenvereine

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft : Stadt Norderstedt

Gremium : Umweltausschuss

Sitzungsdatum : 21.02.2024

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Betzner-Lunding begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung,- sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Auf Nachfrage meldet niemand einen Bedarf für eine nicht öffentliche Sitzung an. Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Frau Betzner-Lunding lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	2	3	2	1	1	-
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 14 Ja-Stimmen wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

TOP 3:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.01.2024

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift vom 17.01.2024.

Frau Bilger erscheint um 18:33 Uhr zur Sitzung.
Der Ausschuss umfasst nun 15 Mitglieder.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 17.01.2024**

In der Sitzung des Umweltausschusses vom 17.01.2024 wurde eine Auftragsvergabe zur Grünpflege beschlossen.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es gibt keine Fragen im ersten Teil der Einwohnerfragestunde.

TOP 6:**Bericht Photovoltaik-Ausbaustrategie der Stadtwerke Norderstedt**

Herr Wischnewski präsentiert dem Ausschuss die PV-Ausbaustrategie der Stadtwerke Norderstedt. Die Vortragsfolien werden auf Wunsch zu Protokoll gegeben *Anlage 1*.

Herr Brauer verlässt den Raum um 19:00h und nimmt ab 19:04h wieder an der Sitzung teil.

Die Inhalte werden vom Ausschuss lebhaft diskutiert. Zahlreiche Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Wischnewski direkt beantwortet. Darüber hinaus gibt der Ausschuss Anregungen. Die Vorsitzende bittet Herrn Wischnewski darum, bei Zeiten mit einer Aktualisierung der Strategie wieder im Ausschuss vorstellig zu werden.

TOP 7: B 24/0049**Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Durchführung der Überwachung aller Indirekteinleiter im Stadtgebiet**

Zur Überwachung der Indirekteinleiter werden einige Fragen gestellt, die Herr Möller für die Verwaltung beantwortet.

Die Vorsitzende lässt anschließend über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Durchführung der Überwachung aller Indirekteinleiter im Stadtgebiet mit dem Abwasser-Zweckverband Südholstein (AZV) in der anliegenden Fassung wird beschlossen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	-
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 15 Ja- Stimmen wird die Vorlage einstimmig beschlossen.

TOP 8:**Besprechungspunkt: Biodiversität/Mahdkonzept im Straßenbegleitgrün**

Herr Sandhof erläutert das Mahdkonzept und die Aktivitäten des Betriebsamts zur Förderung der Biodiversität in einem kurzen Vortrag. Die Vortragsfolien werden zu Protokoll gegeben
Anlage 2.

Herr Gerigk verlässt den Raum um 19:40h und erscheint wieder um 19:43h.
Frau Leverenz verlässt den Raum um 19:42h und erscheint wieder um 19:47h.
Herr Pelzel verlässt den Raum um 19:44h und erscheint wieder um 19:46h.
Herr Wendorf verlässt den Raum um 19:44h und erscheint wieder um 19:47h.
Herr Gloger verlässt den Raum um 19:48h und erscheint wieder um 19:50h.

Die CDU bittet um eine Gegenüberstellung der spezifischen Kosten für die Rasenmahd von Eigenleistung vs. Fremdvergabe. Herr Sandhof sagt dies für die nächste Sitzung zu.

TOP 9: B 23/0301/1**Teilstellenplan des Amtes 70 - Betriebsamt**

Die Vorsitzende leitet in den TOP ein. Es liegen seit längerer Zeit Änderungsanträge von WiN und Bündnis90/Die Grünen. In der Sitzung verteilt die FDP fünf neue Änderungsanträge als Tischvorlage.

Diese gehen als Anlage 4-8 zu Protokoll.

Die Vorsitzende verliest einen Änderungsantrag der CDU: *Anlage 3*

„Die CDU stellt den Änderungsantrag, das aus dem Gesamtstellenplanentwurf 15 volle Stellen zu streichen sind. Die Amtsleitung hat festzulegen, welche Stellen aus dem Stellenplan zu streichen sind.“

Begründung:

Die Amtsleitung kann am besten abwägen, welche Stellen welche Wichtigkeit haben. Die finanzielle Lage der Stadt lässt den bisher geplanten Stellenaufwuchs nicht zu. Manche Leistungen können ggf. auch im Rahmen einer Fremdvergabe eingekauft werden.“

FDP und CDU erläutern ihre eigenen Anträge mündlich. Es schließt sich eine intensive Diskussion an.

Die Vorsitzende bringt zunächst den CDU-Antrag als weitest gehenden Antrag zur Abstimmung (die generelle Streichung von 15 Stellen durch Verwaltung).

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WIN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	-
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 15 Ja-Stimmen wird der Änderungsantrag der CDU einstimmig beschlossen.

Anschließend lässt die Vorsitzende über den so geänderten Teilstellenplan des Betriebsamts abstimmen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WIN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	-
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 15 Ja-Stimmen wird der Teilstellenplan des Betriebsamtes in der geänderten Form einstimmig beschlossen.

Herr Dr. Magazowski weist darauf hin, dass die sich aus dem Beschluss ergebenden Änderungen des Stellenplans im Hauptausschuss (anstelle des Umweltausschusses) vorgestellt werden, um die Zeitplanung für den Haushaltsbeschluss einhalten zu können.

Der Ausschuss weist die Verwaltung darauf hin, das bei gut begründetem Bedarf, weitere Stellen über den Nachtragsstellenplan eingeworben werden können.

**TOP 10: B 23/0295
Haushalt 2024/2025 Hier: Produkte Amt 70**

Nach kurzer Diskussion im Ausschuss stellt die Vorsitzende den Haushalt zur Abstimmung.

Beschluss:

Das Fachbereichsbudget des Amtes 70 für die Jahre 2024 und 2025 sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2026 bis 2028 wird mit folgenden Änderungen (einschließlich der Anlagen) beschlossen:

- 1.1. Im Teilergebnisplan **111100 Zentrale Betriebsamtsaufgaben** werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:
- 1.2. Im Teilfinanzplan **111100 Zentrale Betriebsamtsaufgaben** werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:
- 2.1. Im Teilergebnisplan **537000 Abfallwirtschaft** werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

	Abfallwirtschaft 537000 581100	
	bisher	neu
2024	3.343.600 €	0 €
2025	3.397.300 €	0 €
2026	3.465.100 €	0 €
2027	3.465.100 €	0 €
2028	3.465.100 €	0 €

Abfallwirtschaft 537000 581170

	bisher	neu
2024	0 €	3.343.600 €
2025	0 €	3.397.300 €
2026	0 €	3.465.100 €
2027	0 €	3.465.100 €
2028	0 €	3.465.100 €

2.2. Im Teilfinanzplan **537000 Abfallwirtschaft** werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

3.1. Im Teilergebnisplan **538100 Abwasserbeseitigung** werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

Abwasserbeseitigung 538100 581100

	bisher	neu
2024	705.500 €	0 €
2025	716.800 €	0 €
2026	731.100 €	0 €
2027	731.100 €	0 €
2028	731.100 €	0 €

Abwasserbeseitigung 538100 581170

	bisher	neu
2024	0 €	705.500 €
2025	0 €	716.800 €
2026	0 €	731.100 €
2027	0 €	731.100 €
2028	0 €	731.100 €

3.2. Im Teilfinanzplan **538100 Abwasserbeseitigung** werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

4.1. Im Teilergebnisplan **545000 Straßenreinigung** werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

Straßenreinigung 545000 581100

	bisher	neu
2024	1.292.000 €	0 €
2025	1.312.700 €	0 €
2026	1.338.900 €	0 €
2027	1.338.900 €	0 €
2028	1.338.900 €	0 €

Straßenreinigung 545000 581170

	bisher	neu
2024	0 €	1.292.000 €
2025	0 €	1.312.700 €
2026	0 €	1.338.900 €
2027	0 €	1.338.900 €
2028	0 €	1.338.900 €

4.2. Im Teilfinanzplan **545000 Straßenreinigung** werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

5.1. Im Teilergebnisplan **553000 Bestattungswesen** werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

Friedhofswesen 553000 581100

	bisher	neu
2024	119.800 €	36.500 €
2025	122.000 €	37.300 €
2026	124.400 €	38.100 €
2027	125.200 €	38.900 €
2028	126.100 €	39.800 €

Friedhofswesen 553000 581170

	bisher	neu
2024	0 €	83.300 €
2025	0 €	84.700 €
2026	0 €	86.300 €
2027	0 €	86.300 €
2028	0 €	86.300 €

5.2. Im Teilfinanzplan **553000 Bestattungswesen** werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

6.1. Im Teilergebnisplan **573200 Bauhof** werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

Bauhof 573200 481100

	bisher	neu
2024	10.743.900 €	0 €
2025	10.916.300 €	0 €
2026	11.134.000 €	0 €
2027	11.134.000 €	0 €
2028	11.134.000 €	0 €

Bauhof 573200 481170

	bisher	neu
2024	0 €	15.171.100 €
2025	0 €	15.443.500 €
2026	0 €	15.761.800 €
2027	0 €	15.761.800 €
2028	0 €	15.761.800 €

6.2. Im Teilfinanzplan **573200 Bauhof** werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

Die Auswirkungen aus der Änderung des Ergebnisplans (für lfd. Verwaltungstätigkeit) auf die entsprechenden Ein- und Auszahlungen des Finanzplans sowie aus der Änderung des Finanzplans (aus Investitionstätigkeit) auf die Aufwendungen und Erträge des Ergebnisplans sind im Haushalt zu berücksichtigen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	-
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 15 Ja-Stimmen wird der Haushalt des Betriebsamtes einstimmig beschlossen.

TOP 11:**Besprechungspunkt: Liste Klimaschutzmaßnahmen**

Die Vorsitzende erläutert den TOP, der auf ihre Initiative eingebracht wurde. Sie hat die Maßnahmenliste neu geordnet und schlägt vor, in den weiteren Beratungen nur noch die Maßnahmen zu diskutieren, die vom Umweltausschuss beschlossen werden können.

Es schließt sich eine angeregte Diskussion an. Der Ausschuss spricht sich für eine Überarbeitung / Aktualisierung der Liste aus – mit Bereinigungen, Ergänzungen und einer Gliederung nach Zuständigkeiten. Auf die Schwierigkeiten, dass bei einer Querschnittsaufgabe wie dem Klimaschutz mitunter Mehrfachzuständigkeiten gegeben sind, wird mehrfach hingewiesen. Die aktualisierte Maßnahmenliste soll zeitnah in einem Workshop beraten werden. Die Vorsitzende bittet die Verwaltung darum, frühzeitig nach einem geeigneten Termin zu suchen, um weitere Zeitverzögerungen zu vermeiden.

TOP 12:**Dauerbesprechungspunkt WZV**

Herr Dr. Magazowski kann keine Neuigkeiten berichten.

Frau Betzner-Lunding kündigt an, die Oberbürgermeisterin zu einer der nächsten Sitzungen zu diesem TOP in den Umweltausschuss einzuladen. Herr Dr. Magazowski empfiehlt, sie dazu in nicht öffentlicher Sitzung einzuladen.

TOP 13:**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Herr Horst Bollmann, wohnhaft in Lütjenmoor 18a, 22850 Norderstedt. Herr Bollmann erklärt sich einverstanden mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten.

Herr Bollmann macht für sich persönlich und für den NABU kurz einige Anmerkungen zum deutlichen Rückgang von Arten und Populationen, zur Bedeutung dieses Verlustes und zu den Gründen, von denen er die Klimakatastrophe und den Flächenfraß heraushebt. Vor diesem Hintergrund betrachtet Herr Bollmann / der NABU den Regionalplan, den aktuellen Bebauungsplan 250 sowie die Freiflächen-PV-Anlagen mit Sorge. Als Positivbeispiel führt er den Vertrag „Hamburgs Grün erhalten“ an, den der NABU mit der Stadt geschlossen hat: Für

alle Flächen, die versiegelt werden, müssen Flächen gleicher Größe in Hamburg entsiegelt werden.

Herr Bollmann verbindet das mit dem Appell an den Ausschuss, Klimaschutz und Naturschutz stets gemeinsam zu verfolgen und nicht das eine auf Kosten des anderen zu verfolgen.

Auf Rückfragen aus der FDP zur Wirkung von Freiflächen-PV-Anlagen,- erläutert Herr Bollmann, dass auch unter (hoch) aufgeständerten Anlagen die Artenvielfalt eingeschränkt wird.

TOP 14: Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 14.1: M 24/0082 Norderstedt putz(t)munter hier: Stadtputz in Norderstedt 2024

Die landesweite Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ findet am 9. März 2024 statt. In Norderstedt wird die Sammelwoche vom 09. - 15. März durchgeführt.

Vereine, Verbände, Schulen, Kitas werden direkt angeschrieben, um sich an dem Norderstedter Stadtputz zu beteiligen. Es werden ca. 3.000 Anmeldungen erwartet. Auf Wunsch erhalten die Gruppen als Anerkennung eine Urkunde.

Der Stadtputz wird über Anzeigen, Fernsehberichte, social media, Internet usw. bekannt gemacht. Es wird dazu aufgefordert, sich mit einem selbst zusammengestellten Aufräumteam (z.B. Nachbarn, Freunden usw.) zu beteiligen. Das Betriebsamt hilft bei der Organisation und sorgt für die ordnungsgemäße Entsorgung der Stadtputzsäcke.

Sammelgruppen:

Zum zweiten Mal wird eine Sammelgruppe zusammengestellt für **Menschen mit und ohne Behinderung**. Das Betriebsamt wird ein Sammelgebiet –und -zeit vorgeben. Die Sammlung wird von den Arbeitsanleitern für Inklusion und der Inklusionskoordinatorin im Betriebsamt begleitet. Das Betriebsamt möchte damit allen Menschen die Teilhabe an der Aktion Stadtputz ermöglichen.

Geflüchtete sind ebenfalls aufgefordert, sich am Stadtputz zu beteiligen. Hier wurde der Verteiler „Willkommenteam“ gewählt.

TOP 14.2: M 24/0074 Informationen zum Klimaschutz – neuere Erkenntnisse

Das Umweltbundesamt hat zu den Kippunkten der wichtigsten Elemente im Klimasystem den aktuellen Stand der Forschung zusammengefasst (s. Anlage 1 „Kippunkte und kaskadische Kippdynamiken im Klimasystem“ – im Ratsinformationssystem sind die Abbildungen farbig und damit besser lesbar). Beim Überschreiten eines Kippunktes läuft eine Entwicklung unumkehrbar in eine Richtung ab (jedenfalls für sehr lange Zeiträume im menschlichen Maßstab). Bildlich ist das mit einem Fallschirmspringer zu vergleichen, der aus einem Flugzeug abspringt – er kann das nicht rückgängig machen, bevor er den ganzen Weg bis zum Erdboden zurückgelegt hat.

In einer neuen Studie aus den Niederlanden, über die ein zusammenfassender Bericht in

Spektrum.de erschienen ist (s. Anlage 2) wurde aufwändig errechnet, dass es auch für die nordatlantische Strömung nachweislich einen Kipppunkt gibt, wo dieser liegt und dass das Risiko für einen Kollaps der nordatlantischen Strömung bislang unterschätzt wurde. Das zeigen Frühwarnsignale aus Beobachtungen im Atlantik. Ein Überschreiten dieses Kipppunktes würde - trotz weltweit steigender Temperaturen - für das nordwestliche Europa zu einem starken Temperatursturz von 10-30°C innerhalb eines Jahrhunderts führen.

Anlage 9 zur Niederschrift

TOP 14.3: M 24/0075

Novelle der EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden

Die Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden wird derzeit novelliert und an die verschärften Anforderungen zum Klimaschutz angepasst.

Das Verfahren steht kurz vor dem Abschluss, wie die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland per Pressemitteilung bekanntgegeben hat (s. Anlage). Die Änderungen haben gravierende Auswirkungen auf den Gebäudebestand:

- Der Primärenergieverbrauch von Wohngebäuden muss viel stärker abgesenkt werden als bislang praktiziert - bis 2030 um 16%, bis 2035 um 20-22%.
- Ein Schwerpunkt ist dabei auf die (älteren) Gebäude zu legen, die die schlechteste Energieeffizienz aufweisen.
- Für Nichtwohngebäude sind ebenfalls Standards zur Absenkung des Energieverbrauchs vorgesehen.
- Für Neubauten werden Nullemissionsgebäude und die Installation von Solarenergieanlagen zum Standard; ab 2028 / 2030 dürfen Neubauten keine Emissionen aus fossilen Brennstoffen aufweisen.

Die Absenkung des (Primär-)Energieverbrauchs stellt die notwendige Ergänzung zu kommunaler Wärmeplanung und dem Ausbau von Anlagen zur erneuerbaren Energieerzeugung dar. Nur mit einer deutlichen Absenkung des Energieverbrauchs können die verbleibenden Energiebedarfe klimafreundlich erzeugt werden.

Zugleich soll damit der absehbaren Energiearmut von einem zunehmenden Teil der Bevölkerung vorgebeugt werden, der sich den (langfristigen) Preisanstieg von fossiler Energie nicht mehr leisten kann.

Anlage 10 zur Niederschrift

TOP 14.4:

Broschüre des Ministeriums für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz

Herr Brüning stellt eine neue Broschüre des Ministeriums für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz zu Interreg-Projekten vor. Darin wird auch das Forschungsvorhaben Climate-4-CAST präsentiert, das für Deutschland von Norderstedt bearbeitet wird. Für alle Ausschussmitglieder liegt eine Broschüre zum Mitnehmen bereit.

TOP 14.5:

Bericht Frau Betzner-Lunding - Einladung der Kleingartenvereine

Frau Betzner-Lunding kündigt die Einladung der Kleingartenvereine für die März-Sitzung an.